

**Produktname: DiMethyl-Histon H3 (Lys36) (1B4) Maus-monoklonaler Antikörper**  
**Katalog-Nr.: AMM00885**

Nur für Forschungszwecke.

## Zusammenfassung

<b>Beschreibung</b>	monoklonaler Maus-Antikörper
<b>Host</b>	Maus
<b>Anwendung</b>	WB
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Methyliert
<b>Isotyp</b>	IgG1
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Natriumazid, pH 7,3.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

## Anwendung

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:1000
<b>tnis</b>	
<b>Molekulargewicht</b>	Calculated MW: 15 kDa; Observed MW: 15 kDa

## Antigen-Informationen

<b>Genname</b>	H3C1
<b>Alternative Namen</b>	H3K36me2; H3 histone; HIST1H3A; Histone cluster 1; H3a
<b>Gen-ID</b>	8350
<b>SwissProt ID</b>	P68431
<b>Immunogen</b>	Ein synthetisches methyliertes Peptid, das den Resten des Zielproteins entspricht

## Hintergrund

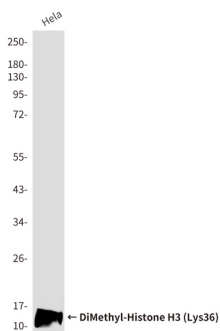
H3 ist ein Kernbestandteil des Nukleosoms. Nukleosomen wickeln die DNA um und verdichten sie zu Chromatin, wodurch der Zugang der zellulären Maschinerie zur DNA, die diese als Vorlage benötigt, eingeschränkt wird. Histone spielen daher eine

zentrale Rolle bei der Transkriptionsregulation, der DNA-Reparatur, der DNA-Replikation und der chromosomalen Stabilität.

## Forschungsbereich

Epigenetik und nukleäre Signalgebung

## Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Dimethyl-Histon H3 (Lys36) in HeLa-Lysaten unter Verwendung eines Dimethyl-Histon H3 (Lys36)-Antikörpers.